

Der Gay Scat-Club von mickie99 aus Scatboi - März 2007

Original in Englisch - Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - Februar 2019

Ich will mich mit Typen weltweit in Verbindung setzen, um sie alle zu einer Wochenend-party in London in meinem sehr privaten Klub einzuladen. Jeder ist willkommen, der wirklich auf total schmutzige, versaute Dinge steht. Wir wollen rumsauen in Schweiß, Spucke, Pisse, Rotz tauschend, im Schlamm baden, scheißen und alles was man in der Kinky-Szene so macht. Wir tragen gerne versaute Klamotten, baden mit unseren Sachen in unseren Körperflüssigkeiten. Wir scheißen aufeinander, scheißen in des anderen Maul, bis unsere Bäuche wieder voll sind, unsere Sinne von Geruch schwanken, um uns dann noch mal unsere Eingeweide zu leeren. Egal wie und wohin... das alles während wir in einem See von Pisse und Scheiße abtauchen... ich brauche Typen, die völlig darin aufgehen so richtig versautes zu machen. Chems bringt sich jeder selbst mit. Getränke und Essen, werden für alle zum Selbstkostenpreis verfügbar sein. In meinem privaten Toilettenverlies läuft ständig eine Cam, alle werden gefilmt und du kannst später eine Kopie von dem Video mit nach Hause nehmen. - Schick mir eine E-Mail. Erzähle mir von dir. Ich entscheide, wer eingeladen wird, und für einige wird der Aufenthalt bei mir völlig gratis sein, du brauchst also nicht in ein Hotel.

So stand diese Anzeige mal in einigen Foren, oder wo man sowas public machen kann.

Und hier sind wir jetzt alle! Wir sind insgesamt vierzig Männer geworden. Einige sind von einem Schwulen Fetisch Club aus London. Die Auswahl der Männer deckte einen großen Bereich vom Alter ab. Es gab einen 19-Jährigen (einer brachte seinen Sohn mit) und reichte bis hin zu einem über Sechzig Jährigen. - Wir hatten also gut ausgewählt, so dass ich mich erstmal in dem schmutzigen Barbereich umschaute. Die meisten waren irgendwann am Tage angekommen und hatten erstmal ihre Zimmer belegt. Jetzt waren sie alle herunter gekommen und trugen ihre/unsere Pflicht-Partywäsche. Alle konnten an diesen Abend auch ohne Grenzen Bier und anderen Alkohol trinken. Es gab genug zu essen, reichlich Pizza, Brot und andere Dinge, die dich gut stopfen, und du einen guten vollen Darm bekommst. Es wird also die beste Wirkung später schaffen. Es war im Begriff eine geile stinkende Party zu werden! Zum Anfang der Party trägst du, was du willst, aber du hast entsprechende Sachen darunter. Es sollten besondere Sachen sein, die gut deinen Körperschweiß, Sperma, Pisse, Scheiße oder all dies auf einmal vertragen müssen. Du musst diese auch mindestens drei Wochen so vorbereitet haben, zumindest deine Unterwäsche! Die andere Kleidung ist ebenso vorbereitet, es ist deine bevorzugte. Auch sehr wichtig, du solltest dich selber mindestens drei Tage vor dem Ereignis nicht waschen - Egal wie sehr du dann auch riechen magst! - Ich konnte sie schon riechen. Jeder von ihnen ungewaschen, der Geruch des Schweißes und die anderen körperlichen Gerüche. Es würde sicher so stark sein, dass der Dunst nach Zigarettenrauch und Bierdunst im Zimmer übertroffen wird. Und jeden wird es dann auch nicht stören, wenn es danach stinkt...

Es gab nun Typen in engen Jeans und T-Shirts, einige Kerle trugen nur ihre Unterwäsche. Einige in vollen Spandex-Lycra Anzügen, einige in nur Spandex-Lycra Oberteilen und kurzer Hose. Einige in normalen Glanzshort, oder einfach nur eine kurze Hose und Weste. Andere trugen Rubbershort, Ledersshorts oder etwas, was wie nichts aussah (Schwanzbeutel). Es gab auch einfach Jocks und ein Shirt dazu. Eine Vielzahl trug dazu Stiefel und Sneaker, mit den entsprechenden Socken dazu. - Doch was sie alle einte, das sind die eindeutigen Zeichen, das sie alles lange getragen haben. Mindestens reichlich Spermaflecke, vorne viele gelbe Flecken vom reinpissen, bei den braunen Flecken konntest du nie sagen, kamen sie vom reinscheißen, oder haben sie sich im dreckig gewälzt oder womit auch immer sie sich eingesaut haben.

Aber ein Typ mogelte. Es war Patrick, einfach nur Pat genannt. Er sollte der Star von der Party sein. Er sollte mein Bett und Toilettensklave für das ganze Wochenende werden. Pat ist ein schöner 19-jähriger, mit kurz geschnittenem blonden Haar, zierlich muskulös, flachen Bauch, jugendhafte Hüfte und strammen Arsch. Er trug eine enge, recht dünne, aber doch getragene Levis. Über dem Hosenbund konntest du den Rand einer weißen Spandexhose erkennen. - Wie ich ihn das erste Mal sah, trieb er sich in dem Toilettenraum rum und beobachtete drei andere geile Typen wie sie zum rumsauen in einer Kabine verschwanden. Er lächelte, als er mich sah und ich dachte gleich, das ist ein geiles Pisschwein, aber mehr wußte ich noch nicht. Etwas später sah ich, wie er sich immer etwas abseits der eigentlichen Party, an der Bar aufhielt. Und wie er mal wieder zu den Toiletten ging, war ich Pat in den Keller gefolgt. Dieser Ort war mehr als schmutzig - nicht nur der Boden, sondern auch die weißen Fliesen, das riesige alte weiße Porzellanurinal, auch die Toiletten waren mehr als dreckig und vieles war auch schon zerstört. Im alten Vereinigten Königreich werden gerade die öffentlichen Toiletten zu Hunderten vernichtet und durch diese modernen hygienisch sauberen Anlagen ersetzt. Schade... - An den Wänden hatten andere eindeutige Zeichnungen gemalt, die mit einer Telefon-Nr. versehen sind. Die Farbe, die man dafür benutzt hat, müßte Pisse und Scheiße gewesen sein. In dem ganzen Raum stand ein überwältigender Gestank, der nicht nur von dem vorherigen Benutzer stammte. Es war überall zu erkennen, dass es alte angetrocknete Pisse und Scheiße war, die hier stank.

Pat trug noch seine Levis und Stiefel und saß mit seinem Arsch auf einem Urinaltrog, der schon halb voll von Pisse war. Über seine Brust trug er ein winziges, glänzendes weißes Spandexshirt und dazu war eben jene kleine Spandexhose über den Hosenbund zu sehen. Sein Arsch war halb in der kalten Pisse versunken. Und da seine Levis im Schritt eingerissen war, hingen auch seine Bälle in der kalten Brühe. Man konnte sie sehr gut durch das weiße Spandex sehen. Nur was du nicht erkennen konntest, ob er sich selber eingepißt hat, oder die Levis nur so jetzt nass geworden war. - Er sah mich mit einem hoffnungsvollen Ausdruck an, steckte seine Hände in die Pisse unter sich und verteilte sie über seinen Bauch und Brust. Ich hätte mich am liebsten vorgebeugt und in jene Zitzenringe gebissen, die durch das dünne Lycrashirt zu sehen waren, aber ich tat es nicht. Ich hatte vor es zu genießen, über diesen hübschen Jungen zu pissen, der eindeutig wollte, dass ich sie ihm gebe. "Gut! Bitte mich darum, du kleiner Schwanzlutscher, was du bekommen willst, Pisschwein...!" - "Piss in meinem Mund, ich will, dass du in meinem Mund pisst, und fick ihn" er zwitscherte in einer vorgetäuschten kleinen Jungenstimme, die sofort Signale in meinen Schwanz sandte. "Knie dich hin" sagte ich zu ihm. Knöpfte meine Jeans auf und schob sie runter, bis mein verpißter Short zu sehen war. Ich trage ihn immer zum vollwachsen und einpissen. Ich trage ihn immer, wenn ich zum cruisen in den Park gehe, um damit auch andere Sauereien zu machen. Ich wasche ihn nie! Er war einmal perlmuttfarben und ist aus Baumwolle, jetzt ist er fast in einem tiefen Gelb, mit zig braunen Flecken - die ich von irgendwelchen anderen Typen daran bekam. Und von der sauren Pisse, sind auch schon einige Löcher entstanden und natürlich riecht er auch entsprechend heftig. Der Junge, der nun vor mir kniete, starrte nur meine große Wulstanstauchung vorne an. Als ich meine Jeans ganz runter schob, nahm er auch den Geruch von der Hitze meiner Hose auf. Ich packte ihn sogleich an den Ohren, falls er doch Zweifel bekommt, ob es das richtige ist, was er hier tut und zog sein Gesicht auf meinen stinkenden Short, der die darin enthaltene Härte von meinem Siffschwanz kaum noch halten kann. "Saug mich Junge, saug meinen Geruch ein" sagte ich und sein Blick sagte mir, dass er es tun wird, ohne das man ihn dazu zwingen muß.

Ich ließ die Ohren frei, weil er mich mit einem Welpenhundeblick anstarrte, der sagte, dass er es liebte, dort unten zu sein. Er leckte erst an dem Beutel wo meine Eier lagen, dann schnüffelte er tief meinen Gestank ein und leckte auch die Stelle ab, wo mein Schwanz schon Vorschleim

abgelassen hatte. Da hat sich bestimmt schon die alte Wichse wieder aufgeweicht. Während er es tat, sah ich ihn nur von oben herab an. "Ich liebe es" sagte er still, seine Lippen zeigten sich interessiert und seine Nase saugte weiter den Mief ein. "Piss in deinen Short, so dass ich deine Pisse dort absaugen kann, bis alles noch heftiger danach riecht und alles noch schleimiger wird. Ich liebe altes Sperma und Pisse." Ich hatte einen Kloß in meiner Kehle, den ich nicht schlucken konnte, und einen Steifen in meinem Short, der sagte, dass ich nicht pissen konnte. "Aufstehen" sagte ich zu ihm. "Dreh dich um, mach deine Beine breit und platziere deine Hände an der Wand." Er stand dort und lehnte sich gegen die Wand mit dem entzückendsten Jungenarsch, den ich jemals sah. Die kurze, weiße Spandex Hose war durch die viele Pisse, die er von den anderen Typen bekommen hatte, fast wie durchsichtig. Ich mochte seine magere braun gebrannte, aber doch muskulöse Rückseite. Er hatte muskulöse Oberschenkel, die runden Arschbacken passten zu seiner schmalen Hüfte. - Derweil hatte ich meine Gammeljeans über meine Stiefel ausgezogen und auch mein Hemd. Ich hoffte, dass einer der anderen Typen noch hereinkommt und sich an diesem verdorbenen Spiel beteiligt, aber die hatten sich längst verzogen. "Wie ist dein Name?" fragte ich und führte meine Hände erstmal auf der Außenseite seiner Oberschenkel hinauf, bis zur Taille, walkte sein Brötchen durch und griff dann zwischen seinen Beinen durch an seine Bälle. Ging weiter mit der Hand durch, bis ich seinen Schwanzkopf durch das nasse Lycra fühlen konnte. Es fühlte sich an, als wenn er sein Penis unbeschnitten ist. Sein Arsch zappelte unter meiner Berührung und nannte mir wimmernd seinen Namen und dabei zuckte sein Steifer heftig, als ich meine Hand darüberlegte. "Ich will dich zum spermen bringen in deine Speedo," flüsterte ich und quetschte seinen Schwanz sanft. Er winselte, nickte und die Zunahme wuchs in meiner Hand...

Ich drückte mich gegen ihn hoch und drückte meinen prallen dreckigen Spandex bedeckten Schwanz gegen seinen ebenso Spandex bedeckten Arsch. Derweil hatte ich seine Tittenringe durch sein Spandex Shirt gefühlt. Er keuchte, drückte seinen Arsch mehr gegen mich "mach es hart" flüsterte er "Zieh meine Ringe, verdreh sie, mach es wirklich hart!" Ich benutzte eine Hand, um ihm zu geben, was er wollte. Sein Körper zitterte und zuckte, da ich die Ringe verwendete um an seine Zitzen zu ziehen und zu verdrehen und zu schrauben. Er keuchte und seine Hüfte zuckte wild. Ich preßte mich noch fester gegen ihn. Meine freie Hand schob ich über seinen harten, muskulösen, rasierten Bauch, bis ich wieder bei seinem Männerhahn angekommen war, der seine Speedo schon aufs äußerte ausgedehnt und deformiert hatte. "Wichs mich..." stotterte er. "Mach mir Sperma in meine Speedo." - "Piss für mich kleiner Schwanz lutschender Pissbader" atmete ich in sein Ohr, "ich möchte es fühlen, wie deine sexy Pisse deine Speedo nass macht, bevor ich dich dazu bringe dich darin einzuschießen, nur für mich!" Er stöhnte, als ich das sagte und fühlte sogleich wie seine Pisse die Front seines Speedo überflutete. Kurz blähte sich das Spandex auf, bevor die warme Pissflut meine Hand erreichte. Nun mußte ich stöhnen, da ich es so geil finde, wenn sich einer einpißt und mußte mir dabei meine eigene nasse Schwanzbeule massieren. Ich drehte ihn herum, drückte seinen Arsch gegen die Urinalwand und kniete vor ihm. Es sah wunderbar aus, wie sein zur vollen Latte mutierter Schwanz die Speedo beult und die ganze Pisse raus tropft. Und jetzt wo ich so nah war, konnte ich erst richtig die vielen gelblich braunen Flecken sehen. Waren es nur seine eigenen Piss- und Spermaflecken, oder vielleicht doch von einer seiner Eroberungen? Er hatte doch so unschuldig ausgesehen. Was auch immer - sie waren nach meinem Geschmack, weil sie so schön derb rochen. Ich stellte mir vor, wie andere schon diesen, seinen Geschmack genossen haben. Wie oft wurde dieser Short schon vollgewichst und wie alt war dieses Sperma. Bestimmt spritzten und pißten nachts schon viele anonyme alte Pisser auf diesen "Jungen" auf anderen schmutzigen stinkenden öffentlichen Toiletten oder irgendwo im Wald draußen. - Er stand nur da und ließ sich seinen Körper bewundern, so als würde er mit seiner kurzen sexy Hose vor seinem Spiegel

stehen und sich selber abwichst... in der Szene könnte er sich mit Genuss auch anderen Männer vorführen, egal ob sie verheiratet, BI oder Schwul sind. Sie alle würden ihn einfach nur geil finden.

Was auch immer diese Flecken verursacht hatte, diese Spandex war knusprig, übelriechend, so rutschig, einfach nur geil... und das interessierte mich. Ich saugte schwer an ihr und schließlich auch an seinen Schwanzkopf und er keuchte "jeeze... oh fick..., yesss! Saug das... fick saug meinen verdammten Hammer durch mein Short. Saug ihn, yeah... ich rotze meinen Saft ab... oh verdammt, ich denke, dass ich abkacken werden. Oh fick... ich scheiße und spritze ab... abspritzen und scheißen... das ist so geil..." sein Gebrabbel hört gar nicht mehr auf, er war schon völlig in einer anderen Welt. Ich ahnte auch nicht, dass er sich nicht nur zum abspritzen geil redet. "oh jeeze Sir sauge!" hörte ich ihn gerade noch und quetschte und saugte weiter an seinem schmutzigen Short und murmelte nun meinerseits "Lass es gehen, ich will dein Sperma aus dem Inneren dieses Siffteils saugen, ich will diesen dreckigen Gestank schmecken, ich will den Scheißkerl essen..." - "Ja, ich will das du mir deinen in den Mund drückst und mich dazu bringst den Stinker zu essen... ich will an deinem Arschloch saugen, du scheißt in meinem Mund, während du meine Titten verdrehst... während ein anderer seinen beschissenen Schwanz in meinen Mund fickt. Oh fickt, ich spritze... ich spritze in meine Speedo... und ich scheiße sie voll... fick oh! Hörst, du wie meine Ladung mein Short füllt, es kommt heraus. Hörst du! riech es, oh es stinkt... oh... oh es fühlt sich so geil an... ich sperme und kacke gleichzeitig... saug meinen Hahn, saug das Sperma durch den Short ab... saug die Scheiße aus dem Short..." Jetzt erst wurde es mir wirklich bewusst, was er da gerade tat. Er drehte sich, ich war mit diesem schönen Arsch konfrontiert, stolz und straff vom weißen Spandex bedeckt, mit einer riesigen braunen Kackwurst, die den einmal wunderbar konturierten Körper deformierte. Ich biss flüchtig in das Ende des Scheißhaufens durch den Short. Legte meine Hand auf die lange Kackwurst, schob sie in der Spalte hoch, drängte sie ganz in die Spalte, bis das eine Ende der Kacke den Hosenbund erreicht hatte und darüber hinaus quoll. Ich ergriff den Matsch und verteilte ihn auf meinen Bauch, Brust und wischte es schließlich auf meinen Jock ab. So bekam er nun seine Würze, die ich später noch mal wieder schnüffeln werde...

Hinter mir bemerkte ich eine Bewegung, dann eine Hand unter meinen Bällen, wurde ergriff, rumgedreht und hinübergezogen. Ich fiel schwer auf meinen Rücken und landete bei den Stiefeln in denen haarige Oberschenkel steckten. Weiter oben gab es einen ungeheuer prall gefüllten schwarzen Latexshort, mit einem haarigen Bierbauch, zwei durchstochene Titten mit schweren Ringen durch und einem dünnen schwarzen Bart. Ich sah in ein verärgert wirkendes Gesicht, es war der Eigentümer dieses Klubs und der Veranstalter der Siff-Party. Er trat mir in den Schritt, wie ich dort lag auf den Pisse stinkenden Fliesen. Ein Tritt von Vergnügen - für ihn! Es schmerzte, aber es war auch ein Tritt von Vergnügen für mich. "So!" schrie er. "Dachtest du, du könntest dir einfach so einen Young-Arsch schnappen, eh? Wolltest wohl mit dem hübschen Jungen, meinem Sohn alleine dein Vergnügen haben, bevor ich es habe...?" Seine riesige und ölige Pfote quetschte die ungeheuer pralle Latexbeule, während sein spitzer Stiefel mein bloßes Arschloch anstachelte. - Jetzt erst merkte ich, dass die Party sich hinter ihm - um uns herum, längst angefangen hatte - so an die dreißig Kerle oder mehr. Der Typ rollte mich auf meinen Rücken und schob meine Oberschenkel mit seinen bulligen Biker-Stiefeln auseinander. Er grinste Pat an, der nur mit seinem verschreckten Blick und seinem verpissten und vollgeschissenen Short dastand und nicht wußte, was nun weiter geschehen wird. - Sohn? dachte ich gerade noch. Ich habe mit dem Sohn dieses Kerls herum gesaut? Scheiße! Wenn das mal jetzt keinen Ärger gibt. "Komm auf deine Knie" befahl das Schwein. "Die Party ist hiermit eröffnet! Saug mich, aber tue es korrekt. Es gibt unter der Vorhaut Piss- und Wichssaft von

mehr als einer Woche!” Und zeigte auf seinen Gummishort. Ich kam hastig und dankbar auf meine Knie vor dem Gott, der diese Party organisiert hatte. Ich fragte mich kurz wie viele Typen sich um uns herum scharen, um zu beobachten. Waren normale Stammgäste hier? Es interessierte mich nicht wirklich. Ich war im Begriff jetzt der Star dieser Vorstellung zu werden, und ich wusste was von mir erwartet wird. - Da stand er, mit seiner großen angeschwollenen Beule, ein großer Bär von einem Mann, mit Oberschenkel wie ein Baum. Er erwartete, dass ich alles tue. Er wollte gerade seinen Short runterziehen, doch er stieß mich noch mal kurz zurück, für einen kurzen Fragenblick. Er wollte, dass jeder Typ es beobachtet, wie ich seinen Körper auf unsere gegenseitige versaute Weise verehere, und nur das tue, das ich tun sollte - sodass ich es auch tat, was zu tun war. Ich leckte an seinen glänzenden Bikerstiefeln von der Ferse bis zu den Knien hoch. Leckte an seinen prallen haarigen Waden rauf, bis ich da ankam, wo die prallen haarigen Oberschenkel sich vereinen. Ich schmeckte einen ungewaschenen schweißigen Körper. Nur Schweiß? Da war mehr. Obwohl noch im Gummishort verpackt, konnte ich seinen dreckigen Schwanz schon riechen. Dann rutschte meine Zunge über das glänzende schwarze Latex. Drückte meine Lippen sanft auf das große heiße Ding und nagte mit den Zähnen über den eindeutig definierten Schwanzkopf, der unter dem dünnen Latex pulsierte. “das ist es Junge“ murmelte er. Gut, ich stellte Gott zufrieden!

Ich sah zu ihm hinauf und platzierte die Finger von meiner rechten Hand über dem Hosensack  
“Nein“ sagte er. “Böser Junge. Was solltest du fragen?” - “Ich denke...” ich stotterte “ich denke, dass ich dich darum bitten sollte in deinen Short zu pissen und zu scheißen und danach wirst du für mich bereit sein.” - “Meine Antwort wird sein, dass ich es machen werde. Aber mich zu fragen, ob du mit meinen Jungen wichsen kannst, das hast du vergessen!” Von dieser Aktion aufmerksam geworden, kamen aus allen Ecken die Typen dazu und stellten sich in einen Halbkreis um uns herum und zu sehen was wir drei jetzt machen. Wir trugen nun mal total dreckige Sachen. Meine Unterhose war reichlich befleckt und roch nach Pisse, Sperma und Scheiße. Pat trug noch seinen eingesauten Spandexshort, der seinen gut geformten Schwanz zeigte, und da war dieser Bear in seinem beschmierten, mit getrocknetem Dreck, glänzenden Latexshort und um uns herum war der ganze Boden eingesaut. Der Geruch von alledem umgab mich, durchdrang meine Sinne, ich war im sexuellen Himmel, und Gott fragte mich, was ich wollte. Ich sah hinauf und bat erbärmlich “Piss in deinen Short, bitte. Dein böser Sklave trinkt Pisse, ißt deinen Schwanzkäse und ißt deine Scheiße.” - “Oh ich wette, ich habe eine Menge Käse für dich, Schwanzkäse mit deiner und meiner Scheiße, das magst du doch... huh?” Ich sah hinauf, nickte, schob meine Hände seine Oberschenkel hinauf, griff ans Latex über seiner Latte und zog die Vorderseite des Short langsam runter. Es war riesen großer, dreckiger, unbeschnittener, leicht gebogener... ein gottloser Schwanz, ein Hahn, der viele Taten gesehen hatte und reichlich Gebrauchsspuren zeigte. Er mochte mich, weil er von Dreiviertel auf volle Größe anschwillt. Scum grinste zu mir runter “Roll die Vorhaut weg und iß meinen Käse.” Ich wusste von der auf mich ausgerichteten Aufmerksamkeit der anderen ringsum uns herum. Man hörte das rascheln von tastenden Händen, die sich selber befingerten. Dies musste gut sein, das Publikum will es so. Ich ergriff das fleischige Ding mit seiner langen Vorhaut, die vorne fast geschlossen ist und aber etwas dreckigen glänzenden Vorsaft zeigt. Es roch prächtig, nach frischem Vorsperma, und nach den Resten des Vortages gemischt mit Pisse und mehr. Ich hatte keinen Zweifel bezüglich dessen, was mich darunter noch erwarten wird. Scum war der Veranstalter der Party, der die Regeln mitbestimmt hatte. Sein Gabelungsbereich stank, ich konnte sogar hier unten seinen Achselweiß riechen und den Gestank eines dreckigen Arschloches, das von der Hitze in seinem Rubbershort sicher ganz feucht war. Ich rollte langsam an Papasfleisch die Vorhaut zurück und berührte mit meinen Lippen die Spitze, wo der schleimige Vorsaft sich versammelt hatte. Es gab einen Atemzug von einem Beobachter. Ich

bewegte den Hahn wieder von mir weg und eine silbrige Stränge aus Vorsaft verband meinen Mund mit seinem Schwanz. Die anderen artikulieren überdeutlich, als sie es sahen. Obwohl ich das Ding noch nicht völlig abgehäutet hatte, waren die Gerüche unglaublich. Es war eine Mischung aus Latex, Schweiß und was mich fast in Ohnmacht fallen ließ, war mehr noch der Geruch nach Arschloch und eines ungewaschenen geilen verkästen Schwanzes. Ich blickte noch mal auf. Er stand nur da, mit seinen Händen auf seinen Hüften, das Grinsen war gegangen, ersetzt durch einen Blick, der sagte, dass er mehr wollte, als sich nur blasen zu lassen. Er wußte, dass ich es so wie er wollte. - Ein anderer Typ, vielleicht sein Freund, vom selben Körperbau, stand plötzlich neben uns im Gang. Ich hörte auf einmal das Zischen von Pisse von innen in einem Latexshort. Die Beule schwoll kurz an und dann sprudelte die Pisse an den Bein- und Hosenbundnähten raus. Ein weiterer Typ bewegte sich schnell herunter und schlürfte die Pisse ab, die an den haarigen Oberschenkel hinunterfloss. Und noch ein anderer Typ war auf dem Boden, der leckte von den Stiefeln die Pisse ab, die hier noch ankam. Nur noch sehr wenig ging auf den dreckigen Boden. – Wie die Party letztendlich weiterging, das kann man sich doch denken. Sie alle hatten ihren Spaß...